



Antwort zur Anfrage Nr. 0149/2025 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend **Digitalisierte Stadtverwaltung – Einsatz von Künstlicher Intelligenz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Anfrage 0149/2025

1. Setzt die Stadt Mainz innerhalb der Verwaltung bereits KI Systeme ein? Wenn ja, welche Systeme werden genutzt und in welchen Bereichen kommen Sie zum Einsatz? Falls nein, welche Gründe sprechen aktuell gegen den Einsatz solcher Technologien.

Nein, die Stadtverwaltung Mainz setzt derzeit noch keine KI Systeme ein. Die Stadtverwaltung sieht auch große Mehrwerte durch den Einsatz von KI. Die Einführung von KI-Techniken erfordert jedoch ein großangelegtes stadtweites Projekt, indem es gilt die technischen Voraussetzungen zu schaffen, die rechtlichen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume zu prüfen (u. a. Datenschutz und Informationssicherheit, Vertraulichkeit), Einsatzbereiche zu definieren sowie ein auf alle städtischen Fachbereiche anwendbares Regelwerk zu erlassen. Die aktuellen Schwerpunkte der Verwaltungsdigitalisierung liegen derzeit auf der weiteren Bereitstellung von Onlineprozessen für die Bürger:innen (Umsetzung OZG), der flächendeckenden Einführung von DMS sowie der Umsetzung von bestehenden und notwendigen IT-Projekten. Die derzeitige Haushaltssituation („vorläufige Haushaltsführung“ sowie nicht ausreichende Haushaltsmittel) und die nicht ausreichenden personellen Ressourcen stehen einem Projektstart derzeit entgegen.

Es wird erwartet, dass die aktuell laufende externe Beratung zur städtischen IT Leistungserbringung, die sowohl die KDZ und die Verwaltung betrachtet, auch wesentliche Aussagen zur Effizienzsteigerung und Umsetzung von Projekten trifft sowie strukturelle Veränderungen aufzeigt, die sich positiv auf Digitalisierungsprojekte auswirken.

2. Können von Verwaltungsmitarbeitenden öffentlich zugängliche KI Systeme genutzt werden um zum Beispiel Antworten auf Anfragen einfacher und effizienter beantworten zu können? Falls nein, welche Gründe stehen einer Nutzung entgegen.

Grundsätzlich stehen die im Internet frei verfügbaren KI-Angebote den Mitarbeiter:innen zu Verfügung. Jedoch mussten zum Anfang des Jahres einige wesentliche Webseiten aus Gründen der Informationssicherheit temporär gesperrt werden. Inwieweit jedoch öffentlich zugängliche KI Systeme sinnvoll in einer Kommunalverwaltung eingesetzt und rechtskonform genutzt werden können, müsste im bereits zuvor benannten Projekt betrachtet werden.

3. Existiert eine Dienstanweisung zum Einsatz von KI innerhalb der Verwaltung und falls ja, was beinhaltet diese?

Eine Richtlinie zum Umgang mit KI-Anwendungen wird aktuell vom Hauptamt und dem Oberbürgermeister erstellt. Die Richtlinie soll die Nutzung von Angeboten, die im Internet für jeden frei verfügbar sind sowie für IT-Systeme der künstlichen Intelligenz, welche die Stadtverwaltung Mainz künftig beschafft, regeln.

4. Welche Strategie verfolgt die Stadt Mainz hinsichtlich der Nutzung von KI-Systemen?

Hat die Stadt geprüft, ob selbst gehostete, ggf. quelloffene LLMs in Betracht kommen? Falls ja, was war das Ergebnis dieser Überlegungen? Falls dies bislang nicht geschehen ist, was sind die Gründe dafür?

Siehe Antwort zu Frage 1.

Mainz, 27. Januar 2025

gez.
Nino Haase
Oberbürgermeister